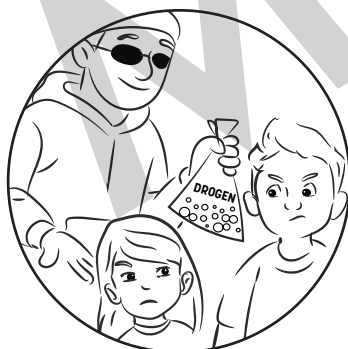
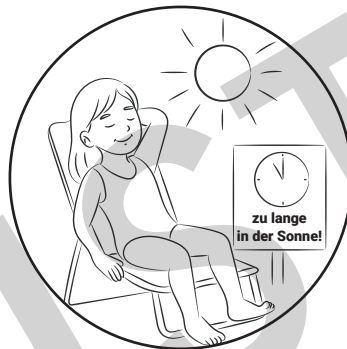


GEFAHRENSITUATIONEN



WAS KÖNNTE WOHL
BEI UNS PASSIEREN?



Schaue dir die Bilder oben an und notiere darunter, was passieren kann. Können sich Kim und Luis verletzen? Wenn ja, was meinst du, welche Verletzungen das wären?



Mit unserer Kim&Luis-App kannst du dir kurze Videos anschauen, was in den einzelnen Situationen passiert.

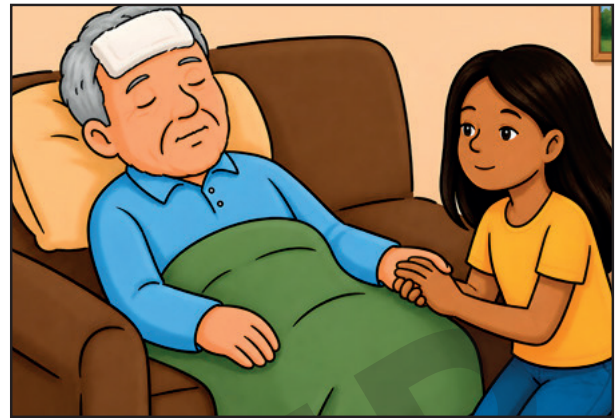
ERSTE HILFE - WAS IST DAS?

Kennst du das? Plötzlich geht es dir nicht gut oder du hast dich verletzt? Menschen, die uns dann helfen, leisten Erste Hilfe. Manchmal ist es schon ausreichend, wenn jemand einfach nur bei uns ist und uns tröstet. Das ist auch schon Erste Hilfe. Wir alle können das, wir müssen nur den Mut aufbringen.

Wichtig ist zu wissen, wie wir überhaupt helfen können. Es gibt aber Situationen, in denen wir nicht helfen können und auch nicht sollten. Manche Dinge kann auch nur ein Erwachsener machen.

Grundsätzlich gilt: der Selbstschutz geht vor.

Bringe dich nicht selbst in Gefahr! Besteht Gefahr für dich selbst, hole immer einen Erwachsenen zur Hilfe oder warte auf den Rettungsdienst oder die Feuerwehr.



MIT DEM PFLASTER WIRD
ES GLEICH BESSER.



HELFEN

In der Aufgabe auf Seite 9 hast du vielleicht einmal einer Person geholfen. Wie hast du das gemacht? Schreibe es auf:



DAS EINHORN IM ZAUBERWALD – EIN ABENTEUER MIT KIM, LUIS, SALMA UND BEN



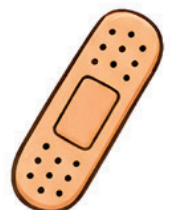
LASSE DIR MIT DER APP
DIE GESCHICHTE VORLESEN!

Es war ein herrlich warmer Samstagmorgen, als Kim, Luis, Salma und Ben beschlossen, ein Abenteuer im Zauberwald zu erleben. Der „Zauberwald“ ist eigentlich der Wald um die Ecke und nicht weit entfernt. Kim hatte eine Karte gezeichnet, die angeblich zu einer geheimen Höhle führt und in der ein Schatz versteckt sein sollte. „Ich habe sogar Glitzer draufgeklebt – das muss magisch sein!“, sagte sie stolz. Mit Rucksäcken voller Snacks, einer Taschenlampe und einem Erste-Hilfe-Pflaster-Set von Salmas großem Bruder machten sie sich auf den Weg. Der Wald war voller Vogelgezwitscher, raschelnder Blätter und geheimnisvoller Geräusche. Salma entdeckte Pilze, Ben hüpfte über Wurzeln.



Luis kletterte auf einen Baumstumpf. „Die Pilze sehen lecker aus, ob man die essen kann?“, fragte Salma. „Nein!“, riefen die anderen drei und Luis ergänzte: „Pilze und Beeren in der Natur lieber generell nicht essen, die können sehr giftig sein und man kann sogar

daran sterben.“ Plötzlich blieb Ben stehen und rief: „Ich habe ein Einhorn gesehen! Es war weiß und hatte ein goldenes Horn!“ Die anderen starrten ihn an. „Ein Einhorn? Im Zauberwald?“, fragte Salma skeptisch. Luis grinste: „Vielleicht war’s auch nur ein Pony mit einer Karotte auf dem Kopf.“ Neugierig folgten sie der Richtung, in die Ben zeigte. Nach ein paar Minuten entdeckten sie das „Einhorn“ – es war ein Ziegenbock, an dessen Hörnern sich irgendwie ein Stück von einem Ast auf den Kopf verfangen hatte. Alle lachten laut. „Das ist das magischste Einhorn, das ich je gesehen habe!“, rief Kim und machte ein Foto. Sie wanderten weiter, bis sie auf einer Lichtung ankamen. „Wir haben den Glitzerpunkt auf meiner Karte erreicht, lasst uns die Höhle mit dem Schatz suchen!“, sagte Kim mit verstellter Stimme. Luis kletterte auf einen kleinen Felsen, um besser schauen zu können, wo die geheimnisvolle Höhle sein könnte – doch plötzlich rutschte er ab und fiel unsanft auf den Boden. „Autsch! Mein Bein!“, rief Luis und verzog das Gesicht. Sein Knöchel am Fuß wurde ganz dick und am Knie war eine kleine Schürfwunde. Kim war sofort bei ihm. „Bleib ruhig liegen, wir helfen dir.“ Salma holte das Erste-Hilfe-Pflaster-Set aus ihrem Rucksack und begann, vorsichtig ein Pflaster auf die Schürfwunde von Luis’ Knie zu kleben. Ben holte sein Handy heraus und wählte die Notrufnummer 112.



DER ZAUBERKOFFER FÜR HELFER - DER VERBANDKASTEN



Ein Verbandkasten ist wie ein **Helfer-Koffer**, der Dinge enthält, die verletzten Menschen schnell helfen können. Er ist immer da, wenn sich jemand wehgetan hat – beim Spielen, Toben oder Fahrradfahren. Die nützlichen Dinge darin helfen nicht, Schmerzen wegzuzaubern, aber sorgen dafür, dass **Wunden sauber bleiben, Blut gestoppt wird und Helfer geschützt** sind.



Was meinst du, was du in einem Verbandkasten finden kannst? Male die Kreise neben den Bildern aus. Grüner Kreis für „gehört in den Kasten“ und roter Kreis für „gehört nicht in den Kasten“:



falsch



richtig



Verbandpäckchen – größere Pflaster für größere Schürfwunden



Dreieckstuch - ein großes Tuch, das man als Arm-Schlinge oder Verband nutzen kann



Wundkomresse (10 x 10 cm) – weiche „Kissen“, die auf Wunden gelegt werden, damit kein Schmutz hineinkommt



Einmalhandschuhe – schützen die Helfer vor Blut

WAS IST DRIN?



Kaugummi – kauen hilft, damit ich ruhiger werde



Tafel Schokolade – großer Hunger ist auch ein Notfall



Rettsungsdecke – eine gold-silberne Folie, die warm hält



Pflaster - kleine „Schutzkleber“, die eine Wunde abdecken



Baseballcap – damit die Haare nicht stören



Schere - zum Schneiden von Verbänden

LASST UNS BASTELN!

Auf dieser Seite findest du alle Figuren, Materialien und Symbole, die du für das Thema Erste Hilfe benötigst. Die Bastelbögen sind perforiert und lassen sich ganz einfach aus dem Buch heraustrennen. Male die Helferinnen und Helfer, Verbandsmaterialien sowie die weiteren Elemente bunt an und schneide sie sorgfältig aus. Schneide anschließend auch die Standfüße aus und stecke sie in die vorgesehenen Einkerbungen der Figuren, damit diese sicher stehen können. Auf den folgenden Seiten kannst du mit den Figuren verschiedene Erste-Hilfe-Situationen nachspielen und üben, wie man in Notfällen richtig handelt. Viel Spaß beim Basteln, Lernen und Ausprobieren!



SALMA



HUBI HUBSCHRAUBER



KIM



MR. WUFF



MR. WUFF



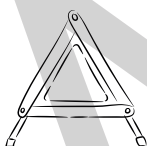
KIM



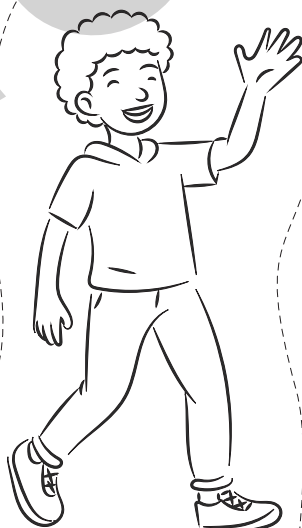
WENNI WESPI



WARNDREIECK



BEN



VERBANDKASTEN



LUIS



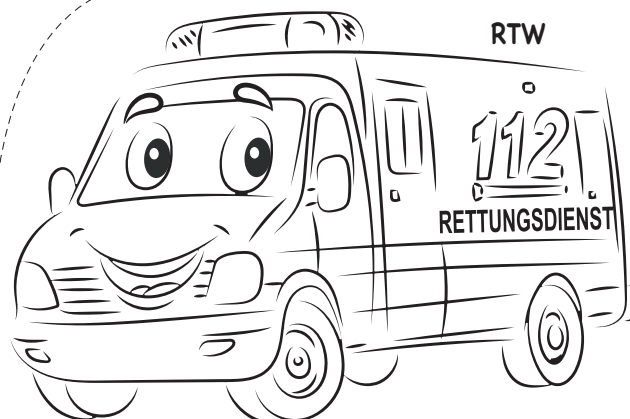
KÜHLPAD



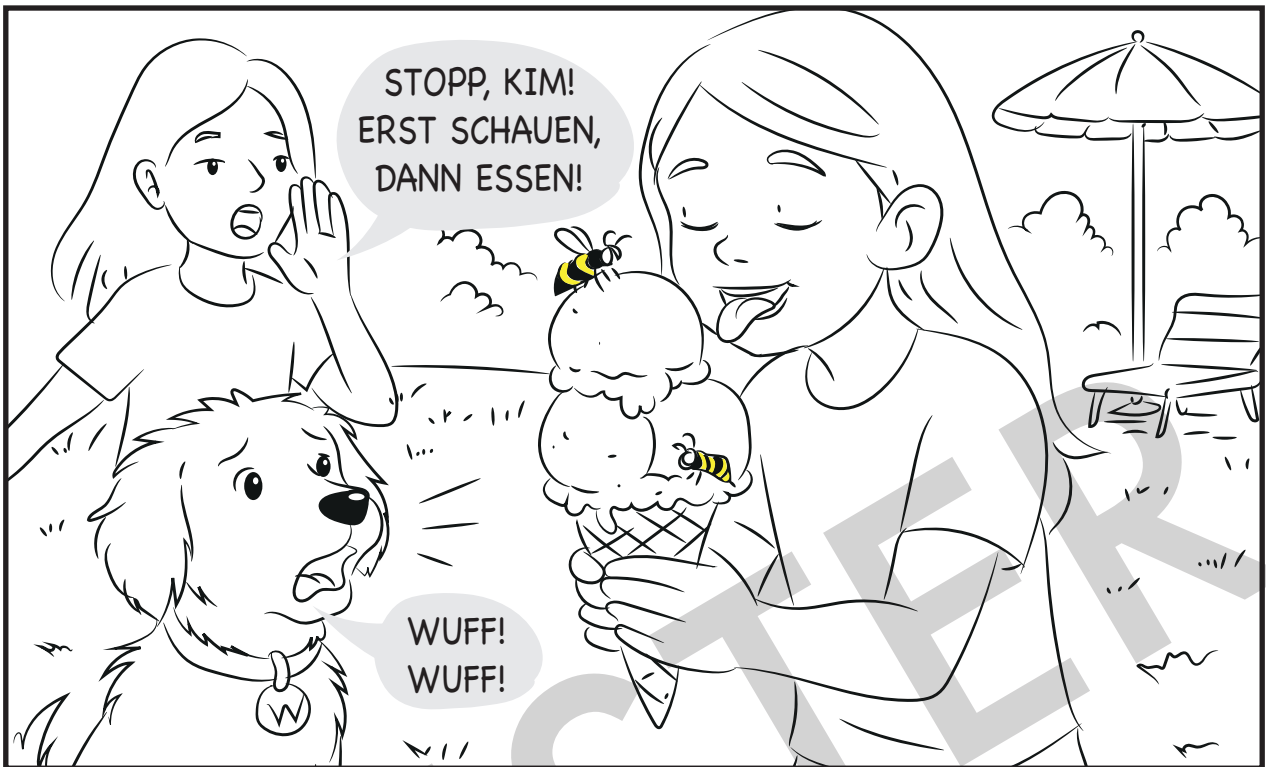
PFLASTER



RTW



Was tun bei einem Insektenstich? Kim und das Eis



Was siehst du auf dem Bild?

Kim möchte ihr Eis essen, aber zwei Wespen sitzen darauf. Wenn sie jetzt leckt, könnte sie gestochen werden – sogar im Mund. Das wäre sehr gefährlich. Salma ruft: „Stopp, Kim! Erst schauen, dann essen!“ Mister Wuff bellt laut.

Was tun?

Schaue immer zuerst, ob sich ein Insekt auf dein Eis gesetzt hat. Falls ja, lege das Eis vorsichtig ab und halte Abstand.

Erste-Hilfe-Check: Gefahr erkannt - was sollte Kim jetzt tun?



Male die Kreise grün aus: ☐ Eis weglegen ☐ Abstand halten ☐ Wespen wegpusten

Wann muss Hilfe geholt werden? Wenn Kim trotz Vorsicht im Mund gestochen wird, alles ausspucken, Eiskwürfel lutschen und mehrfach mit kaltem Wasser den Mund ausspülen, um die Schwellung zu lindern:



Tippe auf das Eis und schaue, was passiert.

BADEREGELN

Um Unfälle zu vermeiden, musst du unbedingt die Baderegeln einhalten.

- Mache dich mit den Regeln zur Selbsthilfe im Wasser für unerwartete Situationen vertraut (Krampf, Strudel, Strömungen).
- Niemals mit vollem oder ganz leerem Magen baden!
- Kühle dich ab, ehe du ins Wasser gehst und verlasse das Wasser sofort, wenn du frierst!
- Als Nichtschwimmer nur bis zu den Knien ins Wasser gehen. Gefährliche Strömungen können dich umwerfen und mitreißen.
- Nur springen, wenn das Wasser unter dir tief genug und frei ist!
- Unbekannte Ufer bergen Gefahren!
- Meide sumpfige und pflanzendurchwachsene Gewässer!
- Schifffahrtswege, Buhnen, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- und Badezone!
- Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich!
- Überschätze im freien Gewässer nicht Kraft und Können!
- Luftmatratze, Autoschlauch und Gummitiere sind im Wasser gefährliches Spielzeug!
- Schwimmen und Baden an der Meeresküste ist mit besonderen Gefahren verbunden; frage zuerst Ortskundige, bevor du ins Wasser gehst!
- Nimm Rücksicht auf andere Badende, besonders auf andere Kinder!
- Verunreinige das Wasser nicht und verhalte dich hygienisch!
- Ziehe nach dem Baden das Badezeug aus und trockene dich ab!
- Meide zu lange Sonnenbäder!
- Rufe nie um Hilfe, wenn du nicht wirklich in Gefahr bist; aber hilf anderen, wenn sie Hilfe brauchen!



Was tun bei Eisunfällen? Gefrorenes Wasser



Was siehst du auf dem Bild? Kim und Luis laufen gern Schlittschuh. Du auch? Du darfst Eis nur betreten, wenn ein Schild sagt: „**Eisfläche freigegeben**“. Dann wurde geprüft, dass das Eis dick genug ist. Luis ist einfach auf das Eis gegangen und eingebrochen.

Seen und Teiche sehen im Winter wunderschön aus, aber du kannst **nicht sehen**, ob das Eis dick genug ist, es könnte **brechen**. Unter dem Eis kann es starke Strömungen geben, die dich schnell unter die Eisfläche ziehen. Darum gilt: **Zugefrorene Seen, Flüsse und Teiche darf man nicht betreten**, außer es ist ganz klar erlaubt. Oben im Bild siehst du, dass Luis im Eis eingebrochen ist. Kim und Mister Wuff sind am Ufer und überlegen, wie sie ihm **sicher helfen** können, ohne selbst einzubrechen.

Was tun? Luis muss sich **unbedingt** ruhig verhalten, darf nicht zappeln, sondern muss sich am Eisrand **festhalten**. Ansonsten kann das Eis weiter wegbrechen. **Niemand** darf das Eis betreten und sich Luis nähern. Die Gefahr, selbst einzubrechen, ist sehr hoch. Bist du auf dem Eis und hörst es **knacken**, lege dich vorsichtig auf den Bauch und rutsche langsam zum Ufer.

Erste-Hilfe-Check: Was sollten Luis und Kim immer tun?



Male die Kreise grün aus:

- ☐ Abstand halten
- ☐ Auf das Eis springen

- ☐ Nur freigegebene Flächen betreten
- ☐ Ganz nah zu einem Riss gehen

Wann muss Hilfe geholt werden?

Wenn jemand ins Eis einbricht oder im Wasser in Not gerät:



Tippe auf das Eis.

